

Sehr geehrte Damen und Herren,

Seit Jahren gibt es zwischen dem Stadtteilzentrum DESI e.V. und den demokratischen Fraktionen im Nürnberger Stadtrat einen sehr guten Austausch. Aus diesem Grund sind wir etwas irritiert, dass wir von den, aus unserer Sicht haltlosen Vorwürfen, über Presseanfragen erfahren mussten.

Die von der CSU Fraktion in den Raum gestellten Vorwürfe sind irreführend und die daraus resultierenden Forderungen für uns nicht nachvollziehbar. Die in dem Antrag erwähnte Veranstaltung vom 25. Juli dieses Jahres war eine offene Diskursplattform und wurde öffentlich beworben. Ein heterogenes Publikum konnte bei einer sog. Fishbowl-Diskussionsrunde sowohl Richtung und Ausgang der Diskussion beeinflussen als auch Kritik äußern. Es waren Vertreter\_innen der Presse eingeladen und anwesend. Den Eindruck, in der DESI gäbe es „Rückzugsräume für Verfassungsfeinde“ und eine Hinterzimmerkultur verrät mangelnde Auseinandersetzung und Unkenntnis des Ortes.

Das Haus fördert neben vielen Formen des künstlerischen Ausdrucks, Beratungs- und Selbsthilfeangeboten auch die politische Meinungsbildung. In unserem Verständnis eines progressiven Miteinanders wird auf Dialog gesetzt, auch in Konfliktfällen. Eine gewisse Kompromissfähigkeit wird dabei abgefragt, die hier in verschiedenen Partizipationsangeboten ebenfalls erlernbar ist. Gewalt, Rassismus und Sexismus haben und hatten in diesem Haus keinen Platz. Die Interventionistische Linke (IL) hat, unseres Wissens, weder im Vorfeld zu den G20-Protesten im Hamburger Schanzenviertel zu Gewalt aufgerufen noch im Nachgang diese verherrlicht. Eine Diskussionskultur, die sich den Fragen unserer Zeit stellt, sowie eine Auseinandersetzung mit gesamtgesellschaftlichen Themen wird von uns begrüßt und unterstützt. Die IL hat sich offen und kritikfähig gezeigt und ihre Positionen zur Diskussion gestellt. Wir haben den Eindruck, dass die Ereignisse in Hamburg von dieser Gruppe kritisch resümiert und kontrovers diskutiert wurden.

Alles in allem bietet die DESI mit ihren Formaten, Projekten und Veranstaltungen ein breites kulturelles Angebot an. Sie ermutigt, sich des eigenen Verstandes zu bemächtigen und könnte kaum besser zur Demokratievermittlung und der politischen Bildung beitragen. Dieser Ort wird durch wenige Mitarbeiter\_innen und eine Vielzahl Ehrenamtlicher organisiert. Sie stellen die „Leinwände“, die durch die Besucher\_innen gestaltet werden. Die DESI ist ein Labor und Möglichkeitsort wie ihn sich eine Stadt wie Nürnberg nur wünschen kann.

Nach den bisherigen Erfahrungen, sehen wir keinen Grund, unsere Vermietungspraxis zu ändern.

Mit freundlichen Grüßen

  
für die Vorstandschaft  
Christoph Schuhmann  
1. Vorstand

Stadtteilzentrum e. V.  
Brückengasse 10, 91054 Nürnberg  
Tel. 0911-336513 Fax: 0911-336513  
www.stadtteilzentrum.de